



## Presseberichte 2003

---

*Rhein-Zeitung Online, 24. November 2003*

### **Konzert der Extraklasse**

Mit reichem Repertoire großes Können gezeigt: "Ars Musica" präsentierte dem Publikum ein gepflegtes Chorkonzert mit einer großen Auswahl auch an schwierigen Stücken - Zuhörer waren begeistert und forderten Zugabe

#### **Ochtendung.**

Das größte Markenzeichen für einen guten Männerchor ist es, wenn er piano oder sogar pianissimo singen kann. Mit diesem Markenzeichen konnten sich am Wochenende in der Wernerseckhalle gleich zwei Männerchöre auszeichnen: Der MGV "Ars Musica" Ochtendung als gastgebender Chor und der Gastchor, der MGV "Harmonie" aus Lindenholzhausen.

Gleich zwei hervorragende Chöre zeigten an diesem Wochenende ihr Können. "Ars Musica" hatte den MGV "Harmonie" in die Eifel eingeladen, und stellte damit ein Chorkonzert der Extraklasse auf die Beine. Auch der Kinderchor "ars musi kids", der ebenso wie der Jugendchor "Ars Musica" dem Männerchor angegliedert ist, zeigte sein Können. Mit den Kleinen startete das Programm. 30 bis 40 Kinder umfasst der Chor. Unter der Leitung seiner Dirigentin Corinna Dabringhaus, die es verstand, die Kinder zu begeistern, strahlten deren Augen beim Singen ihrer schwungvollen Lieder. Und diese Freude und Begeisterung sprang spontan auf die vielen Besucher der vollbesetzten Halle über. Schon jetzt gab es viel Beifall.

Die Palette der Lieder des MGV Ochtendung war weit gespannt: von der Renaissance (Victoria) über Silcher bis zum Spiritual reichte die Auswahl. Der noch junge Chorleiter Marco Herbert, der im übrigen den Chor erst seit wenigen Monaten übernommen hat und auch den Jugendchor perfekt leitet, führte den Männerchor auch sicher über schwierige Passagen der Lieder.

Sein präziser Dirigierstil erlaubte es dem Chor, auch feinste Nuancen zu gestalten, wie sie zum Beispiel bei dem Lied "O wie herbe ist das Scheiden" von Friedrich Silcher erforderlich sind.

Schwungvoll ging es weiter mit dem Jugendchor Ochtendung unter Herbert. Sein Repertoire reichte von Alter Musik, zum Beispiel Scarlatti (1660 - 1725), bis hin zur Moderne. Besonders mitreißend war das schwungvolle Lied "Dämon" von Gyorgy Orban, das "teuflich" schnell zu singen war. Sie meisterten ihre Aufgabe auch Dank des hervorragenden Einsatzes von Herbert.

Nun war der Gastchor "Harmonie" aus Lindenholzhausen im Westerwald an der Reihe. Außer dem "Heilig" aus der Deutschen Messe von Franz Schubert erklangen im ersten Teil überwiegend Spirituals. Mit großem Engagement leitete der Profi-Dirigent und Chorleiter Martin Winkler die etwa 80 Mann starke Chorgemeinschaft. Aber Quantität schließt Qualität nicht aus; hier könnte man sogar sagen, dass sich beide bedingten, denn durch die vielen Mitglieder entstand ein voluminöser Chorklang, ein tiefgründiges Piano und ein strahlendes Forte. In dem Spiritual "Set down, servant" von Robert Shaw traten der Tenor Andreas Jung und der "schwarze" Bass Hans Albert Dehmer, der einst Vorsitzender der "Mainzer Hofsänger" war, solistisch in den Vordergrund. Das Programm hatte noch viele Höhepunkte. Beide Ochtendunger Chöre, sowohl der Männerchor als auch der Jugendchor, dürfen sich seit einiger Zeit "Meisterchöre des Sängerbundes Rheinland-Pfalz" nennen - gewiss eine große Auszeichnung, aber auch eine verdiente. Die Zuhörer forderten und erhielten eine Zugabe nach der anderen. Schließlich vereinigten sich beide Chöre zu einem getragenen Lied, also zirka 100 gepflegte Männerstimmen zu einem erhabenen Chorklang. Das Publikum dankte mit nicht enden wollenden Applaus.

Dr. Winfried Rittershaus

*Nassauische Neue Presse (NNP), 17. November 2003*

### **Ehrenbriefe für die Sängerfamilie**

#### **Limburg-Lindenholzhausen.**

Das "Harmonie-Festival 2005" wirft seine langen Schatten voraus. Seit Monaten sind Vorstandsmitglieder und Sänger der Harmonie dabei, den vielen Sängern aus aller Welt wieder



## Presseberichte 2003

---

optimale Voraussetzungen zu schaffen. Viele der ehrenamtlich tätigen Organisatoren dieses Festivals sind im Moment in den zahlreichen Abteilungen am Wirken. Diese Arbeit im Vorstand und den Ausschüssen wurde mit der Verleihung des Landesehrenbriefes des Landes Hessen gewürdigt. Die Auszeichnungen überreichte Landrat Dr. Manfred Fluck.

Eine Gesangstunde hatte sich Fluck ausgesucht. Ganz klar auch, dass die Sänger unter der Leitung ihres Dirigenten aus dem Anlass ein Ständchen anstimmten. "Chöre bewahren Musikkultur", sagte das Kreisoberhaupt in seiner Begrüßung an die Sänger und auszuzeichnenden Aktiven. Das kulturelle Leben einer Gemeinde basiere stets auf dem Engagement der Laien und Spitzenleistung, wie bei der Harmonie, sei nur dann möglich, wenn es eine breite Basis gibt.

Zu dieser Basis gehört auch Winfried Breser, der seit 1959 Mitglied der Harmonie ist. Von 1971 bis 2002 gehörte er ununterbrochen dem Vorstand an, davon 21 Jahre als Zweiter Vorsitzender. Er war bei den bisher vier internationalen Festivals der federführende Organisator des Bauausschusses und darüber hinaus leitender Mitarbeiter für die Bereiche Jubiläen und Krankenbesuche. Seit 1959 ist Hans-Georg Dernbach Sänger der Harmonie und ist seit 1977 mit Vorstandsarbeit betraut. Seit über 17 Jahren ist er Erster Notenwart. Ferner war er in den 25 Vorstandsjahren hauptsächlich im Bauausschuss während der Festivals tätig.

"Karl-Heinz Dernbach ist der treibende Motor der Harmonie" so Landrat Dr. Manfred Fluck. Seit 1963 Mitglied im Verein und seit 1973 in der Führung tätig. Von 1973 an war er als Mitglied des Vorstandes Erster Geschäftsführer und seit 1985 ist er Vorsitzender. Er gilt als federführender Organisator der Harmonie-Festivals und ist für den Aufbau und der Pflege der Beziehungen zu Chören auf der ganzen Welt verantwortlich. Klaus Jung ist seit 1967 Mitglied der Harmonie und war von 1977 bis 1999 Mitglied des Vorstandes. In diesen Jahren war er im Leitungsteam der Bereiche Dekoration und Gestaltung verantwortlich. Ein Jahr vorher, nämlich 1966, stieß Karlheinz Schmitt zur Harmonie. Von 1982 bis 2002 war er Zweiter Geschäftsführer. Sein Arbeitsschwerpunkt in 21 Vorstandsjahren war der Wirtschaftsausschuss während der Festivals. Zuständig war er für Wirtschaftsfragen und die Organisation des Vereinsheims. Heinz Wessel ist seit 1982 Mitglied der Harmonie und seit 1985 Vorstandsmitglied. 1988 übernahm er das Amt des Schriftführers. Ferner wirkte er im Programmausschuss der Harmonie-Festivals mit. Sie alle erhielten unter dem Beifall der Sänger den Ehrenbrief des Landes.

(kdh)

*Nassauische Neue Presse (NNP), 29. September 2003*

### **Mehr als 30000 Euro für Kinder**

#### **Limburg.**

Geschafft, aber glücklich versammelten sich die 350 Radler nach der 85 Kilometer langen Tour am Samstagabend auf dem Neumarkt. "Sensationell", freute sich Vorsitzender Volker Zimmerschied. "Wir kommen im nächsten Jahr am dritten September-Wochenende wieder nach Limburg." Die Organisation war verlief dank Limburger Polizei und zahlreicher Helfer reibungslos, das Interesse der Bevölkerung auf der Strecke und an den Haltepunkten war enorm, und der Erlös stellte schließlich alle Beteiligten zufrieden: Allein bei der Radtour sammelten die Prominenten 15 300 Euro. Hinzu kommen weitere Spenden, das Startgeld und die anteiligen Einnahmen aus der tollen Gala am Freitagabend in der mit 1000 Gästen ausverkauften Stadthalle (die NNP berichtete). Die Hälfte des Eintrittspreises von 19,99 Euro war für das Essen bestimmt, der Rest fließt dem Verein "Menschen für Kinder" zu, weil alle Stars auf eine Gage verzichteten. Alles in allem kamen mehr als 30 000 Euro für krebserkrankte Kinder zusammen. Zum krönenden Finale der Gala sangen alle Mitwirkenden auf der Bühne gemeinsam mit den Besuchern ein eigens für "Menschen für Kinder" komponiertes und getextetes Lied. Die Stars konnten kaum ausschlafen: Am Samstag um 8.30 Uhr gab Weihbischof Gerhard Pieschl den Radlern am Dom den Reisesegen. Wenig später wurden sie in Obertiefenbach von der Blaskapelle und mit einem kräftigen Frühstück empfangen. Und so gastfreundlich ging es auf der Tour



## Presseberichte 2003

---

durch den Kreis überall weiter. "Es war eine Ehre, bei dieser guten Sache dabei zu sein", sagte Joey Kelly, als er sich in Villmar verabschiedete.  
(hei)

*Nassauische Neue Presse (NNP), 27. September 2003*

### **1000 Menschen für Kinder**

#### **Limburg.**

Als die "Kelly Family" gegen 23 Uhr auf die Bühne trat, kochte die Stimmung über: 1000 begeisterte Menschen in der ausverkauften Stadthalle feierten die Kölner Gruppe, die mit ihrer Musikalität längst auch frühere Skeptiker überzeugt. Finale und Höhepunkt der tollen Benefiz-Gala des Vereins "Menschen für Kinder" (MfK).

Das Programm eröffnete stimmungsgewaltig der Meisterchor "Harmonie" Lindenholzhausen; ebenso viel Applaus ernteten danach unter anderem Schlagersänger Christian Anders und die Popgruppe "Wind". Die Moderatoren stellten zahlreiche Ehrengäste vor – darunter die Paten der Aktion, Eisprinzessin Marina Kiehlmann und Box-Idol Peter Hussing, sowie Hubert Schwarz, der in 80 Tagen um die Welt geradelt war. Der vom Erfolg überwältigte MfK-Vorsitzende Volker Zimmerschied will mit der Aktion 2004 wieder nach Limburg kommen. (hei)

*Nassauische Neue Presse (NNP), 13. August 2003*

### **"Menschen für Kinder"-Gala kommt der Krebs therapie junger Menschen zu Gute**

#### **Limburg.**

Die "Kelly Family", "Wind", Christian Anders, Sammy Baker, die "Big Brother Allstars", die Bundeswehr-Big-Band, die "Harmonie" Lindenholzhausen – ein Gala-Abend wird all diese Künstler am 26. September in der Josef-Kohlmaier-Halle zusammenbringen. Der Verein "Menschen für Kinder" aus Braunsfels ist Organisator der Veranstaltung; der Erlös soll komplett krebserkrankten Kindern zu Gute kommen, wie Volker Zimmerschied, Vorsitzender von "Menschen für Kinder" gestern in einer Pressekonferenz im Sitzungssaal der Stadthalle mitteilte. "Ein Teil des Geldes wird auf jeden Fall im Limburger Raum bleiben", fügte Zimmerschied hinzu. Voraussichtlich werde ein Projekt des Limburger Arztes Professor Ion-Christian Chiricuta unterstützt.

Chiricuta, Leiter des Instituts für Strahlentherapie am St. Vincenz-Krankenhaus, machte deutlich, dass gerade für die Krebsbekämpfung bei Kindern Spenden dringend notwendig seien. "Beinahe die halbe Tumortherapie bei Kindern wird durch Spenden finanziert", sagte der Arzt. Über die geplante "Menschen für Kinder"-Gala sagte Chiricuta: "Ich werde dabei sein. Die Veranstaltung hat meine totale Unterstützung."

Auf den Gala-Abend, zu dem ein mediterranes Büfett von "Georgs Restaurant" gehört, folgt am 27. September eine Fahrrad-Tour: Rund 100 Kilometer geht es von Limburg über Weilburg und Bad Camberg wieder zurück in die Domstadt. Auf dem Weg werden verschiedene Stopps mit zahlreichen Attraktionen, Essen und Trinken eingerichtet. Das Fahrerfeld wird angeführt von prominenten Radsportlern wie Christian Henn, Marcel Wüst, Rudi Altig und Kai Hundertmarck.

Zu den weltbekannten Stars, die am 26. September in Limburg auftreten, gehört auch die "Kelly Family". Sänger Joey Kelly war zur Pressekonferenz extra aus Köln angereist. "Wir unterstützen diese gute Sache aus ganzem Herzen", sagte Joey im Namen seiner Geschwister. Bereits seit sieben Jahren treten die "Kellys" für "Menschen für Kinder" auf.

Der Limburger Bürgermeister Martin Richard zeigte sich geehrt, dass ihm die Schirmherrschaft über die Benefizveranstaltung übertragen wurde. "Ich freue mich, dass der Verein in diesem Jahr den Kreis Limburg-Weilburg in den Mittelpunkt gestellt hat", sagte Richard. "Besonders dankbar bin ich, dass mit der "Harmonie" Lindenholzhausen auch ein renommierter heimischer Chor mitwirkt." An die heimische Wirtschaft richtete Richard den Appell, die Aktivitäten zu unterstützen.

Wie der Vereinsvorsitzende Volker Zimmerschied erläuterte, wollen die Organisatoren in den

# HARMONIE LINDENHOLZHAUSEN

## Presseberichte 2003



---

kommenden Wochen die Menschen verstärkt dazu animieren, die gute Sache zu unterstützen. Bislang seien bereits rund 90 000 Euro an Spenden zusammen gekommen. Allein durch die Radtour erhoffe er sich weitere 50 000 Euro, sagte Zimmerschied. "Die krebserkrankten Kinder werden am Ende die Sieger sein", schloss er.

(jfl)

*Nassauische Neue Presse (NNP), 27. September 2003*

### **1000 Menschen für Kinder**

#### **Limburg.**

Als die "Kelly Family" gegen 23 Uhr auf die Bühne trat, kochte die Stimmung über: 1000 begeisterte Menschen in der ausverkauften Stadthalle feierten die Kölner Gruppe, die mit ihrer Musikalität längst auch frühere Skeptiker überzeugt. Finale und Höhepunkt der tollen Benefiz-Gala des Vereins "Menschen für Kinder" (MfK).

Das Programm eröffnete stimmungsgewaltig der Meisterchor "Harmonie" Lindenholzhausen; ebenso viel Applaus ernteten danach unter anderem Schlagersänger Christian Anders und die Popgruppe "Wind". Die Moderatoren stellten zahlreiche Ehrengäste vor – darunter die Paten der Aktion, Eisprinzessin Marina Kiehlmann und Box-Idol Peter Hussing, sowie Hubert Schwarz, der in 80 Tagen um die Welt geradelt war. Der vom Erfolg überwältigte MfK-Vorsitzende Volker Zimmerschied will mit der Aktion 2004 wieder nach Limburg kommen. (hei)